

## Mamma Mia! ABBA-Fieber im Zelt



Die Cover Band Abba 99 begeisterte das Publikum.

**Glitzer, Plateauschuhe, Glockenhosen und die unsterblichen Schlager von ABBA füllten das Zelt mit Fans jeden Alters.**

ABBA ist ein schwedischer Exportschlager wie Volvo, Ikea und Hennes & Mauritz: Björn Ulvaeus, Agnetha Fältskog, Benny Andersson und Anni-Frid Lyngstad repräsentierten Schweden musikalisch weltweit und waren ein enormer kommerzieller Erfolg. Ihre Musik begeistert noch fünfzig Jahre später alle Altersgruppen gleichermaßen: Am Freitag, 13. Februar, waren ergraute Rentner ebenso vertreten wie Primarschulkinder. Auch eingefleischte Fans in silbernen Anzügen, Paillettenröcken und Federboas waren im Publikum zu sehen.

### Ein Meer von Handylichtern

Die Coverband Abba 99 eröffnete zu grossem Jubel mit «Mamma Mia!». Die Gruppe aus Deutschland tourt seit 1992, hat über 700 Konzerte weltweit gespielt und zahlreiche TV-Auftritte absolviert. Detailgetreu orientieren sie sich am Original mit Plateauschuhen, funkelnden Kostümen und weiten Schlaghosen. In drei Kostümwechseln zeigten sie sich in Gold, Schwarz sowie Blau-Rot-Weiss.

Die enorme Produktivität des genialen Songwriterduos Björn Ulvaeus und Benny Andersson machte es möglich, ein Programm mit 22 Songs zu präsentieren, das ausschliesslich aus be-

rühmten Ohrwürmern bestand. Der zweistündige Auftritt erforderte musikalische Kondition. Ohne Pause spielte die Gruppe einen Hit nach dem anderen: «Ring Ring», «Dancing Queen», «Money, Money, Money», «Super Trouper», «SOS», «Gimme! Gimme! Gimme!», «Waterloo», «Fernando» ... Das Publikum tanzte und sang alles mit, Arme gingen in die Höhe und schwangen im Takt, ein Meer von Handylichtern glühte in der Dunkelheit.

### Ewig aktuelle Schlager

Über 50 Jahre sind vergangen seit dem ersten Erfolg mit «Ring Ring» und dem späteren globalen Durchbruch mit «Waterloo» am Eurovision Song Contest 1974. Auf dem Gipfel ihres Erfolgs in den Jahren 1975 bis 1980 landete die Band Hit um Hit. 1982 machte ABBA eine Pause auf unbestimmte Zeit. Das Best-of-Album «ABBA Gold» von 1992 gehört bis heute zu den meistverkauften Alben der Musikgeschichte. 1999 wurde das Musical «Mamma Mia!» im Londoner West End zum Hit. Der gleichnamige Film von 2008 mit Meryl Streep und Pierce Brosnan in den Hauptrollen begeisterte ein weltweites Publikum und liess auch jüngere Generationen die Musik der schwedischen Band neu entdecken. Die 2018 erschienene Fortsetzung «Mamma Mia! Here We Go Again» war ebenfalls ein Riesenerfolg. 2021 folgte mit «Voyage» ein Album mit neuen Songs. Seit 2022 treten in der Londoner Show «ABBA Voyage» digitale Avatare, sogenannte ABBAtare, gemeinsam mit einer Live-Band auf. Das Projekt gilt als Pionierleistung in der Verbindung von Musik und Technologie.

### Thank you for the music

«Hat es ABBA-Junioren hier?», fragte Agnetha alias Alexandrina Simeon in den Saal und bat die Jüngsten auf die Bühne. Mit Rhythmusinstrumenten durften sie einen Song begleiten, sich für einige Minuten wie Popstars fühlen und über die begeisterte Menge hinweg ins Zelt hinausblicken. Die letzte Nummer des Abends war passend «Thank You for the Music». Die Menge kochte förmlich, trampelte und klatschte und rief nach einer Zugabe. «Knowing Me, Knowing You» und «Take a Chance on Me» setzten den definitiven Schlusspunkt. Eine neue Generation von ABBA-Fans war geboren. CHARLOTTE ENGSTAD

## Pumpelpitz begeistert Gross und Klein

**Ein gut gefülltes Zelt, ein Waldkobold mit goldener Nase und ein Sänger mit Looper: Simon Fankhauser brachte sein Kinderprogramm rund um Pumpelpitz am Sonntag, 15. Februar an die Lenk – und hinterliess begeisterte Kinder und Eltern.**

Am Sonntag war richtig viel los im Zelt an der Lenk! Wir waren mit unseren Eltern dort und konnten es kaum erwarten, dass es endlich losging. Kurz vor 16 Uhr kam Simon Fankhauser auf die Bühne und stellte uns Pumpelpitz und seine ganze Familie vor. Es war mega lustig!

Zuerst fragte Simon alle, wer Pumpelpitz schon kannte. Fast niemand hob die Hand. Da sagte Simon ganz witzig: «Okay, alle die Pumpelpitz nicht kennen, gehen jetzt nach Hause – dann haben die anderen mehr Platz!» Wir riefen alle laut «Neeein!», weil wir ja unbedingt bleiben wollten. Also erzählte uns Simon dann doch alles über Pumpelpitz.

### Wer ist Pumpelpitz?

Pumpelpitz ist ein über 700 Jahre alter Waldkobold mit riesigen Augen und einer goldenen Nase. Er wohnt auf dem Weissenstein über Solothurn. Jede Nacht rutscht er auf einer 11 Kilometer langen Rutschbahn nach Solothurn, um alle Kinder zu beschützen. Das fanden wir richtig cool!

Bei ihm wohnt auch Pumpi, sein Sohn, ein kleiner Lausbub, der total lustig lispelt und alle Wörter durcheinanderbringt. Er sagt zum Beispiel «Lasmisandwich» statt Salamisandwich oder «Gefurzttag» statt Geburtstag. Wir mussten so lachen!

Dann gibt es noch Mama Pumpelpitz, die Königin aller Waldkobolde. Sie wohnt aber nicht auf dem Weissenstein, weil sie mit ihrer Tochter Pina die Waldkobolde vor den bösen Sumpfkobolden beschützen muss. Pina ist ein zweieinhalbjähriges kleines Mädchen, das gut fluchen kann – das war irgendwie witzig. Und dann gibt

es noch Mampfred, den Fressdachs, der super lieb und der Nachbar von Pumpelpitz ist.

### Die Show: Mitsingen, Schreien, auf die Bühne

Als wir alle kannten, ging die Show richtig los! Simu sang «We Will Rock You», aber mit dem Text «Ich ben, ich ben hässig». Wir durften alle mitklatschen und pfeifen. Das war so laut! Es folgte ein Lied über einen Piraten, der mutig sein sollte. Aber plötzlich wurde aus dem Piraten Spinat! Alle lachten. Simon erzählte uns noch mehr Geschichten und machte dann etwas total Cooles: Mit einem Looper erstellte er live einen Song über Pumpis Geburtstag. Es war toll, zu sehen, wie er alle verschiedenen Stimmen und Beats aufnahm!

Dann kam das Beste: Eine Challenge zwischen Eltern und Kindern – wer konnte lauter schreien! Wir Kinder gaben alles und es war richtig laut im Zelt. Für uns Kinder war klar, dass wir gewonnen hatten, aber die Eltern waren der Meinung, es sei unentschieden gewesen. Danach durften alle Kinder auf die Bühne! Wir wanderten mit Simon durch den Wald und mussten klatschen, singen und uns bewegen, um am Troll vorbeizukommen. Das war richtig spannend und hat total Spass gemacht!

Nach dem Konzert konnten wir noch Autogramme holen und Fotos mit Simon machen und durften Sticker und Malvorlagen mit nach Hause nehmen. Das war ein toller Moment!

Aber der Nachmittag war noch nicht zu Ende! Im Partyzelt tanzten wir zu coolen Songs und konnten uns so richtig austoben. Es gab Getränke, Hotdogs und Popcorn – einfach lecker!

Am Ende waren wir alle ziemlich müde, aber total glücklich. Es war ein richtig toller Nachmittag, den wir nicht so schnell vergessen werden!

PHOEBE UND HOPE KRETSCHMAR



Der Waldkobold Pumpelpitz stand im Zentrum der Show, hier mit Pumpi und Simon Fankhauser.



Eine Zeitreise zurück in die Glanzzeit von ABBA.